



© NS-Dokumentationszentrum RLP

Buchvorstellung und Ausstellungseröffnung „Gewerkschafter im KZ Osthofen 1933/34“ Ein Biographisches Handbuch

**Donnerstag, 7. Februar 2019,
18:00 Uhr**

**Veranstaltungsort:
Gedenkstätte KZ Osthofen
67574 Osthofen, Ziegelhüttenweg 38**

ZUR VERANSTALTUNG

Im Anschluss an eine Fachtagung in der Gedenkstätte KZ Osthofen anlässlich des 80. Jahrestages der Zerschlagung der Gewerkschaften im Mai 2013 entstand die Idee, ein biographisches Handbuch über Gewerkschaftsfunktionäre, die 1933/34 im Konzentrationslager Osthofen inhaftiert waren, anzufertigen. Getragen vom Engagement einiger Wissenschaftler/innen und Doktoranden/innen konnte dieses Vorhaben verwirklicht werden.

Dieser nun vorgestellte Sammelband enthält 58 Biographien verfolgter Gewerkschaftsfunktionäre und betrieblicher Interessenvertreter. Ergänzt werden die Einzelbiographien durch eine von Siegfried Mielke verfasste Kollektivbiographie sowie einem Beitrag zum KZ Osthofen von Angelika Arenz-Morch, die in ihrer Darstellung bislang unveröffentlichte neue Forschungsergebnisse vorstellt.

Zugleich versteht sich der Sammelband als Ergänzung eines längeren Forschungsprojektes über „Gewerkschafter/innen im NS-Staat. Verfolgung – Widerstand – Emigration“, das seit mehreren Jahren unter der Leitung von Prof. Dr. Siegfried Mielke an der Freien Universität Berlin durchgeführt wird. Mithilfe der in dieser Publikation enthaltenen biographischen Informationen soll zudem dazu angeregt werden, ein Gedenken an die zahlreichen verfolgten Gewerkschafter in Rheinland-Pfalz und Hessen zu ermöglichen.

Die zeitgleich eröffnete Ausstellung mit exemplarischen Porträts von Gewerkschaftern ist während der regulären Öffnungszeiten bis Ende April in der Gedenkstätte zu sehen und kann im Anschluss ausgeliehen werden.

Bernhard Kukatzki
Direktor

Landeszentrale für politische
Bildung Rheinland-Pfalz

Angelika Arenz-Morch

NS-Dokumentationszentrum
Rheinland-Pfalz

